

Die Verzinsung dieses Kapitals erfolgt mit Vier vom Hundert jährlich und die Tilgung der Anleihe durch Ausloosung nach Maßgabe des beigefügten Tilgungsplans. Die Aktien-Brauerei hat jedoch das Recht, abweichend vom Tilgungsplan die Anleihe auch früher ganz oder theilweise durch Verloosung zurückzuzahlen.

Eisenach, den

## Aktien-Brauerei Eisenach.

(L. S.)

Der Aufsichtsrath.

Der Vorstand.

Vorstand.

### Zu Schema A.

### Rückseite.

Der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft Aktien-Brauerei Eisenach zu Eisenach hat über die Aufnahme einer Anleihe am 16. November 1891 Folgendes beschlossen:

#### § 1.

Die Aktien-Brauerei Eisenach nimmt zur Ver Stärkung des Betriebskapitals eine Anleihe von Fünzig Tausend Mark auf, welche Seitens der Inhaber der auszugebenden Schuldverschreibungen anflusbar ist und von der Aktien-Brauerei mit Vier vom Hundert jährlich verzinst wird.

#### § 2.

Ueber diese Anleihe werden von der Aktien-Brauerei Eisenach auf den Inhaber laufende Schuldverschreibungen über Fünf Hundert Mark unter den fortlaufenden Nummern 1 bis 100 und der Bezeichnung Ser. C. in 100 Stücken ausgestellt, welche unter sich gleiche Rechte haben.

#### § 3.

Den auszustellenden Schuldverschreibungen werden Zinsscheine für einen zehnjährigen Zeitraum und Anweisungen zur Erneuerung der Zinsscheine beigegeben.

Nach Ablauf von 10 Jahren erfolgt die Ausgabe neuer Zinsscheine und Anweisungen durch den Vorstand der Aktien-Brauerei gegen Ablieferung der früheren Anweisungen.

#### § 4.

Die Zahlung der 4 procentigen Zinsen erfolgt in halbjährigen Terminen, jedesmal am 30. Juni und am 31. Dezember gegen Rückgabe des betreffenden Zinsscheines bei der Kasse der Aktien-Brauerei und zwar ohne Legitimationprüfung.

#### § 5.

Die Tilgung der Anleihe geschieht innerhalb 33 Jahren vom 31. Dezember 1892 ab durch jährliche Ausloosung von 3 Stück, im letzten (33.) Jahre von 4 Stück Schuldverschreibungen, und Einlösung derselben zum Nennwerthe.